

Edition Frühjahr 2002

Warum diese CD?

Seit gut einem Jahr sammle ich aus dem Internet MP3-Audiodateien und habe in meinem Bestand derzeit etwa 3.000 Titel. Um manche Musikstücke auch unabhängig vom Computer anhören zu können, brenne ich sie auf eine Audio-CD wie diese.

Titelfolge

1. Joydrop – Beautiful
2. Tears For Fears – Woman In Chains
3. Martika – Love...Thy Will Be Done
4. Laika – Uneasy
5. Mandy Moore – In My Pocket
6. Plaid – Eyen
7. Autechre – Bronchusevenmx
8. Nelly Furtado – Onde Estás
9. Ayumi Hamasaki – M
10. Ayumi Hamasaki – Two Of Us (Hal's Mix)
11. Ayumi Hamasaki – Kanariya
12. Ayumi Hamasaki – Appears (Acoustic Version)
13. Sabrina Setlur – Glaubst Du Mir (B-Zet Mix)
14. Sabrina Setlur – Letzte Bitte (Director's Cut)

Anmerkungen zu den Titeln

Den Anfang macht die kanadische Band **Joydrop** mit dem Titel **Beautiful**. Hierbei gefällt mir vor allem der Text »I'm not beautiful like you, I'm beautiful like me«, der das Selbstbewußtsein enorm steigern kann.

Als zweites folgt ein etwas älteres Stück der Gruppe **Tears For Fears**, **Woman In Chains**. Hier ist der Duettgesang von Sänger **Roland Orzabal** und Gastsängerin **Oleta Adams** erwähnenswert; auch die Abmischung ist exzellent. Am Schlagzeug sitzt übrigens **Phil Collins**.

Das dritte Stück, ebenfalls älteren Datums, stammt von der Amerikanerin **Martika**. Sie hatte eine Karriere als Seifenoper-Schauspielerin, der dann eine weitere als Sängerin folgte. Ihre Musik ist sehr spirituell beeinflusst und wurde mehrheitlich von **Prince** produziert. Bei dem Titel **Love...Thy Will Be Done** gefällt mir besonders das Vokalarangement.

Darauf folgt der Titel **Uneasy** der Londoner Band **Laika**. Ich mag die harmonische Atmosphäre, Hitqualitäten hat das Stück aber sicher nicht.

Was hat eine Plastik-Prinzessin wie **Mandy Moore** in dieser Sammlung verloren? Ich finde bei **In My Pocket** den orientalischen Einfluß interessant, auch einige tontechnische Effekte sind ganz lustig.

Eyen vom britischen Duo **Plaid** fällt wohl eher unter die Kategorie *Elektronische Filmmusik*, und so lernte ich es auch kennen: als Soundtrack zu einem mit vielen Animationseffekten versehenen Videoclip. Hat leicht meditativen Charakter, vielleicht zum Bügeln ganz gut geeignet?

Mit **Bronchusevenmx** von **Autechre** (noch ein britisches Duo) soll mein Interesse an Electronic- und Ambient-Musik dokumentiert werden. Ich würde diese Klangcollage als »zeitlich strukturierte Harmonik« bezeichnen. Ein aufmerksamer Zuhörer bemerkt sicher die Metamorphosen innerhalb des Ablaufs, jeder andere springt vermutlich zum nächsten Stück.

Nelly Furtado kommt derzeit aus den Hitparaden nicht mehr heraus. Weniger bekannt sind vielleicht ihre portugiesischen Wurzeln, die im Stück **Onde Estás** deutlich zu hören sind und eine lyrische mediterrane Atmosphäre erzeugen.

Nun folgen vier Titel der japanischen Sängerin **Ayumi Hamasaki** (Bild unten). Sie ist ebenfalls eine Plastik-Prinzessin, eine Art *Nippon-Britney*, und wird in ihrem Land von den Fans vergöttert. Ihre Musikstücke sind von ihr selbst geschrieben, und zu fast jedem gibt es etwa ein halbes Dutzend »Remixe«, d.h. unterschiedliche Versionen. Vielleicht ein Indiz für ihre Vielseitigkeit? Die von mir ausgewählten Stücke sollen repräsentativ sein, was angesichts meiner Sammlung von über 180 Titeln schwierig sein dürfte. (Ich habe noch nicht einmal alle voll angehört...) Wenn man Ayumis Stimme als Musikinstrument auffaßt, sollte die japanische Sprache kein Hemmnis darstellen.

Die zwei letzten Stücke stammen von der deutschen Rapperin **Sabrina Setlur**. Sie sind auch schon etwas älter, und auch ihre Musik ist durchweg in mehreren Versionen produziert worden. Meiner Meinung nach sind es vertonte Gedichte, die mit der deutschen Sprache hinsichtlich Versmaß und Lautmalerei spielen und eine ausgezeichnete Lyrik darstellen.



Technische Hinweise

Die Titel 2, 3, 13 und 14 entstammen jeweils den Original-CDs. Alle übrigen Titel wurden als MP3-Dateien unterschiedlicher Qualität aus dem Internet heruntergeladen und mit dem Programm *CoolEdit Pro* auf CD-Format gebracht. Das Brennen erfolgte mit der Software *WinOnCD*.